

Eine Abenteurer-Laufbahn.

Wie im gestrigen Abendblatt berichtet, wurde in Griechenland Dr. Franz Sättler verhaftet, den man mit dem Millionendefraudanten Dr. Zajiček aus Mähr.-Ostrau verwechselt hatte.

[...]

Der spätere geheimnisvolle „Dr. Musallam“ hat schon als Volksschüler den Beinamen „Der Geistergung“ erhalten, den eine sorgenvolle Mutter prägte, als sie ihren Sprößling vor dem Umgang mit Sättler warnte. Sättler war schon damals wegen seiner phantastischen Räuber- und Gespenstergeschichten, die er seinen Mitschülern erzählte und die er zum Teil selbst ersonnen und zum Teil aus Karl May und aus dem Lederstrumpf geschöpft hatte, „berühmt“.

[...]

In den nächsten Jahren erschienen von ihm Bücher, die in die Nachfolge Karl Mays zu stellen sind. 1920 wurde er in Chemnitz unter Spionageverdacht verhaftet und zu vier Jahren schweren Kerkers verurteilt.

[...]

Aus Athen wird gemeldet, daß Doktor Sättler wieder auf freien Fuß gesetzt wurde, als sich herausstellte, daß er nicht der gesuchte Zentraldirektor Zajiček sei.

Aus: Reichenberger Zeitung, Abend-Ausgabe, Reichenberg. 73. Jahrgang, Nr. 112, 10.05.1932, S. 2.

Texterfassung: Hans-Jürgen Düsing, März 2019